

Janka Zöllner* 1989 in Bruchsal
Kontakt: mail@jankazoeller.com
Website: www.jankazoeller.com

AUSBILDUNG

- 2009-2015** Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
bei Prof. Ingo Meller
2013 Erasmus Aufenthalt an der Kuvataideakademia Helsinki
2015-2020 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München
bei Prof. Karin Kneffel
2019/20 Meisterschülerin bei Prof. Karin Kneffel

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2025** C'est la vie, Behncke Galery München
2023 Pineapplefields, Behncke Gallery München
2022 Paradox Paradies, online Ausstellung Misa artmarket
2022 Don't know why, 15 Jahre Kunstraum Ortloff, Ortloff Leipzig
2021 The Artist is online, Gruppenausstellung, König Galerie Berlin
2021 Talking about next generation, Gruppenausstellung, Collectors Room Hamburg
2021 Natürlich, Gruppenausstellung, Heliumcowboy Hamburg
2021 Jahresgaben 2021, Kunstverein Augsburg
2020 Diplomausstellung, Klasse Karin Kneffel, Akademie der Bildenden Künste München
2020 Peeps and Paws, Gruppenausstellung, Kunstraum Ortloff, Leipzig
2020 Swimmingpool, Einzelausstellung, Hubert Burda Media, München
2020 Salondergegenwart 2020, Hamburg
2020 Münchner Meisterklasse, Ausstellungsreihe des Kunsforums Münchner Bank
2019 Close Encounters, Gruppenausstellung, Galerie Cyprian Brenner, Schwäbisch Hall
2019 Open End, Klasse Karin Kneffel in der Katholischen Akademie in Bayern, München
2019 Realitäten, Gruppenausstellung, Amrei Heine Gallery, Kunstbezirk Stuttgart
2018 Ende Neu, Optimolwerke München
2018 This Time without Feeling, Kösk München
2018 Four Edge Circle, LV1871 München
2017 Easy, Gig Munich
2016 Preey & Ambitious, TheTip Frankfurt/Main
2016 Hotline, Gruppenausstellung Basis Frankfurt, Frankfurt/Main
2015 Faces, Braun Falko Galerie München
2014 Good and Bad Onions, Kunstraum Ortloff Leipzig
2014 „&“ Leipzig/Mainz, Werkschauhalle Leipzig
2014 Studienpreis 2014 des Freundeskreises, Hgb-Galerie Leipzig, Leipzig
2013 Carte Blanche, Kaiku-Galleria Helsinki
2012 Copy & Repeat, BKS Garage Kopenhagen

SAMMLUNGEN:

Sammlung Hubert Burda Media München
Sammlung Holtmann

KURZVITA

Janka Zöllner wurde 1989 in Bruchsal geboren. Sie studierte von 2009 bis 2014 Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und verbrachte 2013 ein Studiensemester an der Academy of Fine Arts in Helsinki. 2015 setzte sie ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste München fort und schloss es 2020 als Meisterschülerin von Prof. Karin Kneffel ab. Janka Zöllners Werke wurden bereits in namhaften Galerien und Kunstinstitutionen präsentiert, darunter der Salon der Gegenwart in Hamburg, die König Galerie in Berlin, die Münchner Bank sowie die Behncke Galerie in München. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin im Berchtesgadener Land.



JANKA ZÖLLNER

SILENCE IN THE SUN



SILENCE IN THE SUN
MALEREI VON JANKA ZÖLLER

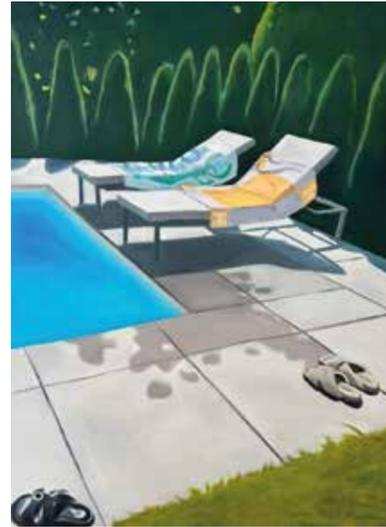
„Ein Foto ist die augenblickliche Simulation
einer scheinbaren Wirklichkeit.“

Wolfgang Beinert

Fotografisch nahezu mutet der erste Eindruck sommerlicher Poolbilder von Janka Zöllner an, fotografisch nicht nur in der scheinbar realistischen Wiedergabe, fotografisch auch in der Motivwahl. Seit social media das Foto zur Ikone erhoben hat, ist es Identifikations- und Kommunikationsmedium Nummer 1 geworden. Die Realität, die es suggeriert, ist jedoch zumeist eine inszenierte: Bereits die Wahl eines Ausschnittes ist die Entscheidung für einen Blickwinkel und gegen einen anderen. Die Dichte an Bearbeitungs- und Manipulationsmöglichkeiten lässt das scheinbar objektive Medium Fotografie zunehmend an Glaubwürdigkeit verlieren. Janka Zöllner konfrontiert den Betrachter in ihrem Werk mit der Frage nach dem Abbild respektive der Repräsentation von Wirklichkeit: Die gesellschaftlichen Prozesse der Produktion wie des Konsums von Bildern stehen im Zentrum ihrer Motive. Szenen, die täglich unser kollektives Gedächtnis speisen, bevölkern ihre Leinwände, eine scheinbare Allégorie réelle: Wir erblicken kühles Nass inmitten südlicher Vegetation, Liegen am Rande sonnenbeschienener Schwimmbäder, sinnierende, spazierende, schmöckernde Protagonistinnen und Protagonisten am oder im Wasser. Die Sujets scheinen die Bilderwelt wiederzugeben, die uns tagtäglich auf sozialen Medien entgegen kaskadiert: Inszenierungen perfekter Menschen in perfekter Umgebung.

Diese Anmutung zerstreut sich jedoch bei genauerer Betrachtung: Nicht nach Erhöhung ihrer selbst, nicht nach Posieren in Makellosigkeit streben die Figuren der Künstlerin, im Gegenteil – sie durchbrechen die Stereotype digitaler Bilderstellung, indem sie sich abwenden vom Blick der Betrachter, sie nicht suchen, den Beifall und die Likes. Einsam ist es in der malerischen Gegenwelt, die Janka Zöllner in Öl auf Leinwand erschafft, einsam im Sinne von ungestört: Die Sommerfrischler genießen den Augenblick der Weltenthobenheit, statt den Moment für ein Publikum im digitalen Paralleluniversum umzuwidmen. Sie sind bei sich, lesend, badend, genießend. In der Bildwirklichkeit, welche die Künstlerin erschafft, bleiben die Betrachter außen vor: Sie sind nicht eingeladen, die Urlaubstage zu disturbieren, sie sind vielmehr aufgefordert, auch ihrerseits das Glück im privaten Genuss sommerlichen Muse zu finden statt in dessen digitaler Vermarktung.

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin
CEO Kunstkonnex Artconsulting
www.kunstkonnex.com



Afternoon silence (big version), 2025
Öl auf Leinwand
110x80cm
9.150 €



Sun and shade by the pool, 2025
Öl auf Leinwand
110x80cm
9.150 €

Sun and shade by the pool
(small version), 2025
Öl auf Holz
30x22,5cm
3.100 €



In her thoughts, 2025
Öl auf Leinwand
80x60cm
6.750 €



Summer whisper (big version), 2025
Öl auf Leinwand
80x60cm
6.750 €



No rush (big version), 2025
Öl auf Leinwand
80x60cm
6.750 €



Lake of time, 2025
Öl auf Leinwand,
80x60cm
6.750 €

Lake of time (small version), 2025
Öl auf Holz
30x22,5cm
3.100 €



Pages and reflections, 2025
Öl auf Leinwand,
80x60cm
6.750 €

Pages and reflections
(small version), 2025
Öl auf Holz
30x22,5cm
3.100 €

SILENCE IN THE SUN
PAINTINGS BY JANKA ZÖLLER

'A photograph is the instantaneous simulation
of an apparent reality.'

Wolfgang Beinert

The first impression of Janka Zöllner's summer paintings is almost photographic, not only in the seemingly realistic reproduction, but also in the choice of motif. Since social media elevated the photo to icon status, it has become the number one medium of identification and communication. However, the reality it suggests is mostly a staged one: the choice of a detail is already a decision in favour of one angle and against another. The density of editing and manipulation options means that the seemingly objective medium of photography is increasingly losing credibility. In her work, Janka Zöllner confronts the viewer with the question of the representation of reality: the social processes of the production and consumption of images are at the centre of her subjects. Scenes that feed our collective memory on a daily basis populate her canvases, an apparent allégorie réelle: We glimpse cool water amidst southern vegetation, loungers at the edge of sunlit swimming pools, protagonists pondering, strolling, browsing, resting by or in the water. The motifs seem to reflect the pictures that cascade towards us every day on social media: Stagings of perfect people in perfect surroundings.

However, this impression is dispelled on closer inspection: the artist's figures do not strive to elevate themselves, nor to pose flawlessly, on the contrary – they break the stereotypes of digital image creation by turning away from the viewer's gaze, not seeking the applause and the likes. It is solitary in the painterly counter-world that Janka Zöllner creates in oil on canvas, solitary in the sense of undisturbed: the vacationers enjoy the moment of being out of the world instead of rededicating this moment to an audience in a parallel digital universe. They enjoy themselves, reading, bathing, savouring. In the pictorial reality created by the artist, the viewers are left out: They are not invited to disturb, they are rather invited to also find happiness in the private enjoyment of the summer muse instead of in its digital marketing.

Dr. Sonja Lechner M.A.
Art historian
CEO Kunstkonnex Artconsulting
www.kunstkonnex.com